

**Herzlich willkommen
zur
Gemeindeversammlung
am 17. Januar 2026**



Übersicht:

1. Grundsätzliche Ausgangsüberlegungen unserer Kirchenleitung
2. Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinde und die Dreieinigkeitskirche
3. Fragen / Diskussion
4. Kreative Überlegungen
5. Ausblick

1. Grundsätzliche Ausgangsüberlegungen unserer Kirchenleitung:

Bis 2035 werden wir

- 40% weniger Mitglieder und dadurch**
- 40% weniger Kirchensteuer-Einnahmen**
- 40% weniger hauptamtliches Personal und**
- 40% weniger Gebäude haben**

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026



Es wird keine Kirchengemeinden mehr wie bisher geben, sondern ab 2027 (-2034) Regionalgemeinden.

Diese umfassen im städtischen Bereich ca. 15.000 Gemeindeglieder (GG).

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Hauptamtliche werden nicht mehr einzelnen Kirchengemeinden zugewiesen, sondern Regionalgemeinden und arbeiten in multiprofessionellen Teams ,d.h. theologische, theologisch-pädagogische Mitarbeitende und Kirchenmusiker*innen arbeiten zusammen.

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

**Von diesen Ausgangsüberlegungen her wird nun
gedacht (Perspektivwechsel)**

**Die ELKB will mit diesen weniger werdenden
Ressourcen verantwortlich umgehen.**

**Wir befinden uns in einem Prozess,
zu dem es bisher keine Erfahrungen gibt.**

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Überlegungen zur Umsetzung:

Erfolgt in 3 Prozessen:

1. Gebäudebedarfsplanung (Gebäude)
2. Landesstellenplanung (Hauptamtliche MA)
3. Zukunftsprozess (Inhalte und Strukturen)

Alle drei Prozesse laufen derzeit zeitgleich und greifen ineinander.

Gebäudebedarfsplanung:

Die ELKB hat derzeit etwa 6.000 Gebäude.
Bei jedem Gebäude muss geprüft werden,
ob es in seinem Unterhalt noch finanziert werden
kann

Die ELKB kann aber dauerhaft nur max. 60%
Gebäude finanzieren, d.h. 40% der Gebäude
müssen transformiert werden.

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Gebäudebedarfsplanung:

Beschluss der Landessynode:

**Alle Gebäude müssen bis spätestens 2045
komplett klimaneutral sein.**

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Gebäudebedarfsplanung:

**Im gesamten DB Ingolstadt gibt es über 100
Gebäude,
im Stadtgebiet Ingolstadt 46.**

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Gebäudebedarfsplanung:

Jeder Kirchengemeinde wird eine Kirche „zugestanden“.

Alle weiteren Kirchen sind sog. Filialkirchen und werden künftig finanziell von der ELKB nicht mehr unterstützt.

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Gebäudebedarfsplanung:

Alle Gebäude der ELKB wurden kategorisiert in

- A
- B
- C

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Gebäudebedarfsplanung:

Für alle Gebäude müssen
pro Monat pro qm 1 €
an Rücklagen gebildet werden.

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Gebäudebedarfsplanung:

Kategorie A:

langfristig, d.h. über das Jahr 2035 hinaus aus Kirchensteuermitteln zu erhaltende Gebäude
25% Mittel der ELKB zum Erhalt (bisher 33%; gilt seit 1.1.2025)

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Gebäudebedarfsplanung:

Kategorie B:

mittelfristig, d.h. bis zum Jahr 2035 zu
transformierende Gebäude
Keine Mittel der FLKB zum Erhalt

Gebäudebedarfsplanung:

Kategorie C:

Gebäude, für die ein unverzüglicher Transformationsbedarf besteht.

Keine Mittel der ELKB zum Erhalt.

Für diese Gebäude müssen ebenfalls Rücklagen gebildet werden, allerdings nicht aus Kirchensteuermitteln.

Im Haushalt als „Selbstabschließer“.

Gebäudebedarfsplanung:

Transformationsbedarf bedeutet:
Für den Unterhalt (Instandsetzungen, Reparaturen) dürfen keine Kirchensteuermittel oder Mittel aus dem ordentlichen Haushalt verwendet werden, sondern nur noch Spenden und sonstige generierte (Dritt)Mittel.

Gebäudebedarfsplanung:

Transformationsbedarf bedeutet:
Gebäude können vermietet, verkauft,
anderweitig genutzt oder abgerissen werden.
Kreative Ideen möglich / erwünscht.

Gebäudebedarfsplanung:

Bei Vermietung eines Gebäudes muss der Ertrag so hoch sein, dass laufende Kosten und Bauunterhalt damit finanziert werden können.

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

2. Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinde und die Dreieinigkeitskirche

Kategorie A: Martinskirche Spitalhof

Gemeindehaus Spitalhof

Pfarramt Spitalhof

Kategorie B: -

Kategorie C: Kindergarten Spitalhof

Friedhof Spitalhof

Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenhausen

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Für alle Gebäude der Kategorie A müssen
pro Monat pro qm 1 €
an Rücklagen gebildet werden.

Das bedeutet für die KG Brunnenreuth
2.508,98 € pro Monat bzw.
30.107,76 € pro Jahr (ab 2025).

Aktueller Stand:

Der Kirchenvorstand Brunnenreuth hat der Kategorisierung aller Gebäude zugestimmt.

Er ist damit zugleich die Verpflichtung eingegangen, alle A-Gebäude zu erhalten und 75% an Eigenmitteln bei Instandsetzungsmaßnahmen aufzubringen (**ca. 1,1 Mio €**).

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Aktueller Stand:

Der Dekanatsausschuss hat seinen Beschluss fristgerecht im Dezember 2025 für den gesamten Dekanatsbezirk getroffen.

Die finale Entscheidung der Kirchenleitung wird bis Februar 2026 erwartet.

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Aufgabe: Unsere Dreieinigkeitskirche muss transformiert werden.

Ausgangssituation von der Kostenseite her gesehen:

Geschätzte Kosten Instandsetzung: 350.000 €

Geschätzte Kosten Klimaneutral: 35.000 €

Laufende Kosten pro Jahr: 15.500 €

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Aufgabe: Unsere Dreieinigkeitskirche muss transformiert werden.

Ausgangssituation von Anzahl der Gemeindeglieder (GG) her gesehen:

GG 2025: 3.949

GG 2035: 2.369 (- 40%)

Aufgabe: Unsere Dreieinigkeitskirche muss transformiert werden.

Ausgangssituation von Anzahl des hauptamtlichen Personals her gesehen:

2025: 2,0 Stellen theologisches Personal

0,5 Stellen theologisch-pädagogisches Personal

2035: Pro 15.000 GG 5,0 Stellen

2.369 GG = 0,75 Stelle

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

Aufgabe: Unsere Dreieinigkeitskirche muss transformiert werden.

Herausforderung:

Wir müssen bei der Zukunft unserer Dreieinigkeitskirche

- **die Anzahl der GG**
- **das vorhandene Personal und**
- **die zur Verfügung stehenden Finanzen zusammendenken**

Aufgabe: Unsere Dreieinigkeitskirche muss transformiert werden.

Folgende Optionen stehen zur Wahl:

- Dauerhafte, auskömmliche Generierung von Drittmitteln
- Umwandlung in ein Ertragsobjekt (Vermietung, Erbbaurecht)
- Verkauf, aber weiterhin Nutzung als Kirche (z.B. gegen Mietzahlung)
- Verkauf, aber mit anderer Nutzung als bisher
- ...

Aufgabe: Unsere Dreieinigkeitskirche muss transformiert werden.

Folgende Optionen stehen nicht zur Wahl:

- Verschenken
- Verkauf eines Teilgrundstücks zur Finanzierung der laufenden Kosten und/oder des Gebäudeunterhalts

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

3. Fragen / Diskussion

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

4. Kreative Überlegungen

Wie könnte eine realistische Transformation unserer Dreieinigkeitskirche aussehen?

Wie wollen wir 2035 evangelische Kirche in unserer Region sein?

Gemeindeversammlung am 17. Januar 2026

5. Ausblick

Der Kirchenvorstand wird die Ergebnisse dieser Gemeindeversammlung auf seiner Klausur beraten und die kreativen Ideen prüfen.

Wir suchen das Gespräch mit den Kommunen.

Wir halten Sie über unsere „Kontakte“ über diesen Prozess auf dem Laufenden.